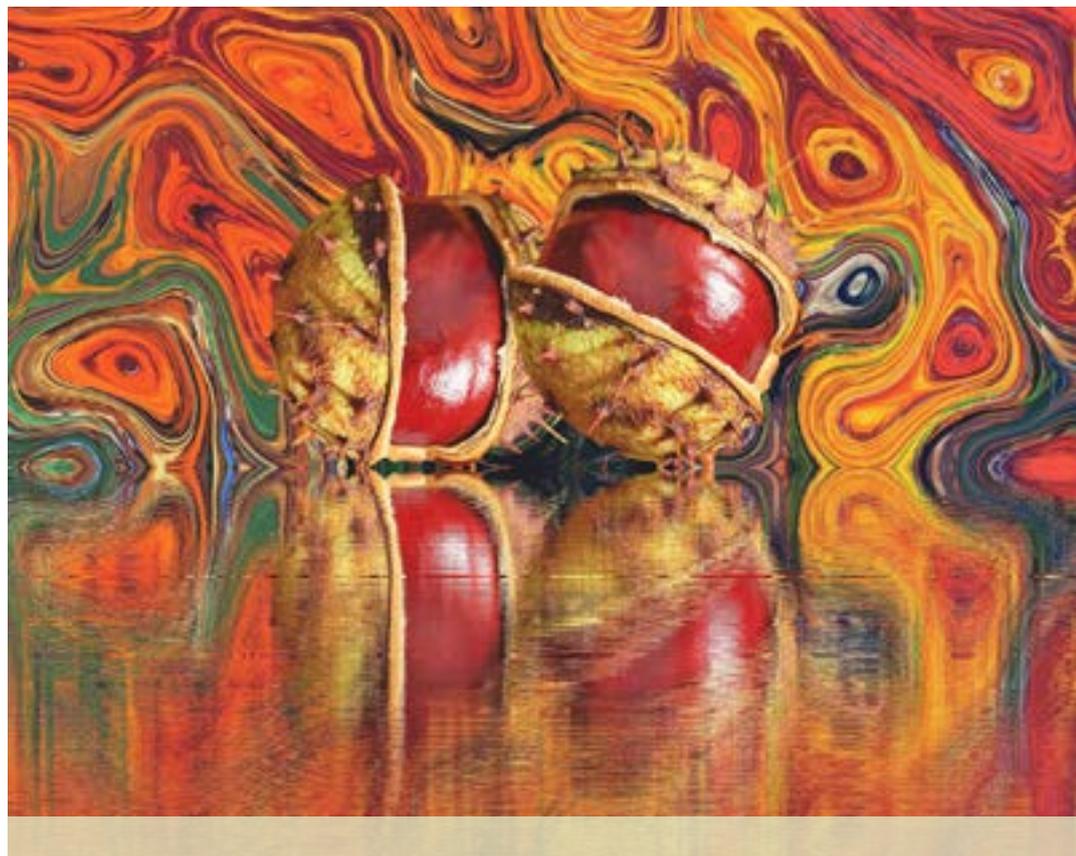


# Hauszeitung

Vinzentiushaus Offenburg GmbH



Oktober / November 2022



## Vorwort Dirk Döbele

*Geschäftsführer der  
Vinzentiushaus Offenburg GmbH*

Liebe Leserin, lieber Leser,

bei einem Vortrag fragte Prof. Michael Linden die Versammelten, ob sie noch einmal zwanzig Jahre alt sein wollten. Im Publikum saßen ausschließlich ältere Menschen. Als Reaktion auf seine Frage konnte er viel Kopfschütteln wahrnehmen und eine ältere Dame sagte klar und deutlich, dass sie auf keinen Fall nochmals zwanzig sein möchte. Michael Linden ist in der Forschung tätig und fand heraus, dass die über 75-Jährigen bis zu fünfzehn verschiedene Krankheiten haben. Eine oder zwei davon haben erhebliche Einschränkungen für diese Menschen zur Folge. Die Zwanzigjährigen hingegen haben in der Regel keine Krankheiten. Bei Umfragen, wie es ihnen geht, antworten die älteren Personen sehr häufig mit "gut" oder mit "besser als erwartet". Zwanzigjährige hingegen sind eher nicht mit ihrer aktuellen Lebenssituation zufrieden. Das erklärt er damit, dass die jungen Menschen noch allerlei Entscheidungen treffen müssen,

z.B. welchen Beruf sie ausüben wollen, in welcher Partnerschaft sie leben und wie sie insgesamt ihr Leben gestalten sollen. Auch der Erwartungsdruck ist bei den jüngeren Menschen viel größer, sowohl bei den eigenen Erwartungen als auch bei den Erwartungen der Umwelt.

Und jetzt kommts. Denn Michael Linden führt aus, dass es Menschen grundsätzlich schwer falle, die Lebenssituation von Menschen, die mindestens 15 bis 20 Jahre älter oder jünger sind, zu begreifen. Ein Vierzigjähriger kann sich nicht in die Welt eines Achtzigjährigen hineinversetzen, und sich auch nicht vorstellen, eines Tages so alt zu sein. Mein Enkel ist ein halbes Jahrhundert jünger als ich. Für ihn bin ich ein alter Opa, fühle mich selbst aber nicht so. Und mir fällt es nicht leicht, mir die Welt des 8-Jährigen vorzustellen. Wenn wir gemeinsam etwas unternehmen, dann darf ich ansatzweise seine Sicht der Dinge wahrnehmen. Mich

bringt das immer wieder zum Staunen.

Mit dem Wissen darum, Lebensabschnitte von wesentlich jüngeren oder älteren Menschen nur erahnen zu können, sind wir alle eingeladen, einander respektvoll zu begegnen und die jeweilige Lebenswelt der Menschen anzuerkennen.

Mit diesen Gedanken wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen unserer Hauszeitung.

## Was Sie in dieser Ausgabe lesen können:

### Vorwort

Dirk Döbele .....	2
<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>3</b>
<b>Gedanken</b>	
Glitzer ins Leben .....	4
<b>Aktuelles</b>	
Langjähriger ehemaliger Aufsichtsratsvorsitzender verstorben .....	5
Stellenangebote .....	6 und 8
Möglicher Gasmangel in Deutschland .....	7
Unsere Mitarbeiter: Glückwunsch zur Prüfung und neue Pflegedienstleiterin .....	9
Blick auf 205 Arbeitsjahre .....	10
Betreuungskräfte qualifizieren sich / Kurs nach UstA-VO unter neuer Leitung .....	11
Pflegebonus 2022 und Energiepreispause / Nachruf Manfred Stocker .....	12
<b>St. Elisabeth Appenweier und Vinzentiushaus</b> .....	<b>13</b>
<b>Tagespflege Haus Johannes</b> .....	<b>14-15</b>
<b>Marienhaus</b> .....	<b>16-17</b>
<b>Die bunte Seite</b> .....	<b>18</b>
<b>Verschiedenes / Lösung Rätsel</b> .....	<b>19</b>
<b>Netzwerk Vinzentiushaus Offenburg GmbH / Impressum</b> .....	<b>20</b>

### Die wichtigsten Kontaktdaten der Vinzentiushaus Offenburg GmbH

**Telefonzentrale**  
Tel.: 0781 9283-0

**Zentrale Heimaufnahme**  
Claudia Goss  
Tel.: 0781 9283-4411  
c.goss@vinzog.de

**Ambulante Versorgung & Tagespflege**  
Lara Zipfel / Celine Burger  
Tel.: 0781 9283-4500  
l.zipfel@vinzog.de  
c.burger@vinzog.de

**Beratungsstelle**  
Petra Zimmer  
Tel.: 0781 9283-4441  
p.zimmer@vinzog.de

**Hospiz**  
Melanie Friedrich  
Tel.: 0781 9283-1519  
m.friedrich@vinzog.de

**Seniorenwohngemeinschaften**  
Claudia Goss  
Tel.: 0781 9283-4411  
c.goss@vinzog.de

# Glitzer ins Leben

Diesen Sommer war wieder Feuerwehrfest in unserem Dorf, und das ist immer ein Traum für Kinder: mit Pommes und Eis, mit Hüpfburg und Feuerwehrautos. Außerdem gibt es Kinderschminken, und das ist für meine drei Töchter das Highlight.

Die Frau, die das macht, heißt Ramona und sie schminkt die Kinder mit Hingabe. Sie taucht ihre verschiedenen Pinselchen in Eisprinzessinnen-Blau, in Meerjungfrauen-Grün, und jedes Kind bekommt auch ein bisschen wertvollen Glitzer.

Ramona fasziniert mich. Sie macht die Kinder hübsch und das nicht hoppla hopp, sondern in aller Ruhe. Ramona selbst hat sich auch schön gemacht. Sie trägt lange blonde Haare, tolle Ohrringe und ihre Fingernägel sind verrückt. Es sind perfekt gestylte Nägel mit filigranen

orangenen und roten Flammen drauf. Das sind richtige kleine Kunstwerke. Ich sehe Ramona, wie sie sich schön gemacht hat und wie sie andere schön macht, und schlagartig weiß ich: das hat so viel mit Würde und Respekt zu tun. Es tut einfach gut, wenn Zeit und Mittel dafür da sind, dass man sich oder andere zurecht macht, sich schick anzieht oder sogar schminkt.

Wie Ramona die Kinder schminkt, das hat für mich etwas Göttliches. Denn so stelle ich mir Gott vor: dass er mein Leben bunt macht und es ab und zu sogar glitzern lässt. Wenn es auf einmal zauberhaft schön ist und mich eine wunderbare Landschaft berührt oder eine liebevolle Geste. Ich kann auch viel von Gott erkennen wenn sich jemand fürs Schöne einsetzt. Zum Beispiel Ramona und die

vielen anderen, die voller Hingabe andere zurecht machen. Die Friseurinnen, die älteren Menschen die Haare schneiden, die Pfleger in den Altenheimen oder die Betreuerinnen, die denen helfen, die sich alleine nicht schön machen können.

Diese Menschen bringen Farbe und Glitzer ins Leben, und: **Würde.**

**Ruth Schneeberger**  
(Text und Foto)



# Langjähriger ehemaliger Aufsichtsratsvorsitzender verstorben



1933 - 2022

Wir nehmen Abschied von

**Berthold Mayer,**

der am 28.08.2022 im Alter von 88 Jahren verstorben ist.

Er war von 1972 bis 2008 Mitglied im Aufsichtsrat und hatte von 2002 bis 2008 den Vorsitz im Aufsichtsrat der Vincentiushaus Offenburg GmbH inne. In seine Amtszeit als Vorsitzender fällt somit die Verschmelzung des Marienhauses und der Sozialstation St. Ursula mit dem Vincentiushaus, der Neubau der Wohngemeinschaft für demenziell Erkrankte am Vincentiushaus, die Sanierung des Haus St. Elisabeth in Appenweier und der Neubau des Hauses Am Waldbach. In jener Zeit begannen auch die Planungen für den Neubau des Marienhauses. Berthold Mayer war somit in seiner Amtszeit als ehrenamtlicher Aufsichtsratsvorsitzender maßgeblich an der Weiterentwicklung des Unternehmens beteiligt.

Seine ehrenamtliche Arbeit war von hoher Wertschätzung und Menschlichkeit geprägt. In seiner Abschiedsrede als Mitglied des Aufsichtsrates sagte er: „Mein Engagement in der Vincentiushaus GmbH war in den letzten 6 Jahren von meinem Wunsch geprägt, über ein soziales Feld einen Teil dessen, was ich in einem langen Berufsleben Gutes erfahren durfte, zurückzugeben. Und da schien mir ein echt ehrenamtliches Engagement wichtiger zu sein als die Verwaltung angehäufter Aufsichtsratsmandate.“ Und am Ende seiner Rede führte er aus: „Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Einrichtungen, den Vertrauensleuten, allen ohne Ausnahme, danke ich für ihren Einsatz im Dienste der Menschen, die uns unter besonderen Vorzeichen anvertraut sind und Anspruch auf ein würdiges Leben im Alter haben. Es ist in der Tat eine große, besser gesagt, eine großartige Aufgabe, der sich alle gegenübersehen. Für die Bewältigung dieser Aufgabe wünsche ich Ihnen allen die Kraft und Gottes Segen...Mein Rat: mit tüchtigen Leuten zu arbeiten, mach etwas, das dich fordert und arbeite für jemanden, der an dich glaubt.“

Die damals von Herrn Mayer formulierten Weisheiten gelten für unser Unternehmen nach wie vor.

Die letzten Monate seines Lebens verbrachte Berthold Mayer im Vincentiushaus. Dem Pflorgeteam wird gut in Erinnerung bleiben, wie liebevoll seine Ehefrau und seine Familie sich in dieser Zeit um ihn gekümmert haben.



## Familienfreundliche Zeiten!!

Familie und Kinderbetreuung stehen für Sie momentan im Vordergrund? Wir bieten speziell geplante Touren zu Zeiten, an denen Kinderbetreuung durch Schule, Kita o.ä. gewährleistet ist. Oder auf Wunsch gerne auch nur an Wochenenden, Spätdienst, etc.

# Pflegefachkräfte

für Sozialstation St. Ursula gesucht  
(geringfügig Beschäftigte sowie in Teil- oder Vollzeit)

### Was wir Ihnen bieten:

- Sorgfältige Einarbeitung
- Perspektiven auch für Wiedereinsteiger und Personen in Elternzeit
- Individuell vereinbarter Beschäftigungsumfang
- Individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten
- Mitarbeit in einem engagierten Team
- Vergütung nach Caritas-Tarif
- Betriebliche Altersvorsorge
- Jahressonderzahlungen
- JobRad

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Gerne per E-Mail an: [s.fien@vinzog.de](mailto:s.fien@vinzog.de) oder an Vinzentiushaus Offenburg GmbH, Personalabteilung, Prädikaturstraße 3, 77652 Offenburg. Für weitere Auskünfte steht Ihnen unsere Personalleiterin Sandra Fien, Tel.: 07819 283-4434 zur Verfügung.



VINZENTIUSHAUS  
OFFENBURG GMBH  
SENIORENDIENSTE

# Möglicher Gasmangel in Deutschland

Durch den Krieg in der Ukraine und die damit einhergehenden Einschränkungen der Gaslieferungen aus Russland könnte es im kommenden Winter zu einer Gasmangellage kommen. Die Politik diskutiert schon seit einiger Zeit über die Konsequenzen, die sich aus reduzierten Gaslieferungen nach Deutschland ergeben.

**Die Vinzentiushaus Offen- burg GmbH hat im Sommer zwei mögliche Schwachpunkte im Unternehmen erkannt: Die Stromversorgung im Marienhaus und die Gasversorgung im Vinzentiushaus.**

Das Marienhaus verfügt aktuell über kein Notstromgerät. Bei einem Pflegeheim ist die Vorhaltung einer solchen Ersatzstromversorgungsanlage nicht verbindlich vorgeschrieben. Wir haben die Anschaffung eines solchen Gerätes im Juni 2022 in die Wege geleitet und hoffen, bis Ende November den Einbau abgeschlossen zu haben. Mit der Anschaffung eines netzunabhängigen Stromaggregates kann das Marienhaus auch über mehrere Tage mit ausreichend Elektrizität versorgt werden. Im Vinzentiushaus steht im Keller ein Notstromgerät, mit dem zumindest eine Teilversorgung des Gebäudes mit Strom erfolgen kann. Die elementarsten

Anlagen können dann im elektrischen Betrieb bleiben, wie z.B. die Sicherheitsbeleuchtung und die Aufzüge.

Die Wärmeversorgung im Marienhaus erfolgt über eine Pellets- und Gasspitzenlastheizung. Hier dürfte die Wärmeversorgung im Winter hinreichend gesichert sein. Da im Vinzentiushaus schon immer nur über Erdgas die notwendige Wärmemenge erzeugt wurde und wird, könnte dies bei einer Gasmangellage zu einem Komplettausfall führen. Die Vinzentiushaus Offenburg GmbH hat aus dieser Betrachtungsweise heraus nun eine mobile Heizzentrale mit integriertem Öltank zur Sicherstellung des Heizbetriebes angemietet. Damit können wir das Vinzentiushaus im Winter zusätzlich oder ersatzweise mit dem Ersatzbrennstoff Heizöl beheizen.

In diesem Zusammenhang gehen wir davon aus, dass die Beschaffung von Heizöl im Winter möglich sein wird, eine Zusage für regelmäßige Betankungen haben wir von einem regionalen Zulieferer erhalten. Zu welchem Preis wir die Energie insgesamt einkaufen müssen, ist dabei eine ganz andere Frage. Wir gehen Stand heute zumindest von stark gestiegenen Energiepreisen aus, gleichgültig ob Gas, Heizöl oder Pellets benötigt werden.

**Unsere Gedanken in diesem Zusammenhang sind auch bei den Menschen in der Ukraine, die vor viel größeren Herausforderungen stehen, ihren Alltag zu leben.**



Foto: Mobergy - mobile Energie, Oberkirch

Du willst hoch hinaus?



Jetzt  
bewerben für:

Duales Studium

Pflegeausbildung FSJ

Hauswirtschaftliche Ausbildung

Praktikum

Kaufmännische Ausbildung

Vinzentiushaus Offenburg GmbH

[www.vinzentiushaus-offenburg.de](http://www.vinzentiushaus-offenburg.de) • [info@vinzog.de](mailto:info@vinzog.de)

Kontakt: Katrin Karl, Ausbildungsleitung

Tel. 0781 9283-1436

E-Mail: [k.karl@vinzog.de](mailto:k.karl@vinzog.de)





Ermina Zahirovic und Nermina Bajrektarevic (rechts)

## Unsere neuen Fachkräfte in der Pflege:

### Glückwunsch zur bestandenen Prüfung

Nach 3 Jahren haben unsere Auszubildenden Ermina Zahirovic und Nermina Bajrektarevic Anfang August ihre Abschlussprüfungen zur Altenpflegerin bestanden. Beide haben sich dafür entschieden, auch nach der Ausbildung in den Einrichtungen der Vinzentiushaus Offenburg GmbH zu arbeiten.

Wir wünschen Euch einen guten Start und viel Erfolg im neuen Berufsleben als Fachkraft. Wir sind stolz auf Euch! Ein herzliches Dankeschön auch an unsere tollen Praxisanleiter. Ihr steht den Azubis immer mit Rat und Tat zur Seite.

## Sylvia Herbertz — neue Pflegedienstleiterin im Marienhaus

Seit 01. Oktober 2022 ist Sylvia Herbertz (Foto unten) neue Pflegedienstleiterin im Marienhaus. Die gelernte Pflegefachkraft hat die - für diese Position notwendigen Weiterbildungen - bereits vor einigen Jahren erfolgreich absolviert. Seit 2009 ist sie in der Vinzentiushaus Offenburg GmbH beschäftigt, zunächst als Pflegefachkraft, dann als Teamleitung und schließlich als stellvertretende Pflegedienstleiterin. Nun übernimmt sie die Verantwortung für die Pflegedienstleitung im Marienhaus, das über insgesamt 93 Pflegeplätze verfügt.

Sylvia Herbertz hat sich für ihre neue Aufgabe einiges vorgenommen. Es sei ihr ein großes Anliegen, die Qualität in der Pflege zu stärken und weiter zu verbessern, damit eine bedürfnisorientierte Pflege gewährleistet bleibt. Dazu ist es erforderlich, die Mitarbeitenden in der Pflege und Betreuung weiterzubilden und passende Schulungen anzubieten. Mit den Angehörigen und Zugehörigen der Bewohnerinnen und Bewohner möchte sie ins Gespräch kommen, um so für mehr Transparenz des Pflegealltags zu sorgen.

Geschäftsführer Dirk Döbele freut sich darüber, dass Leitungspositionen innerhalb der Vinzentiushaus Offenburg GmbH immer wieder mit Menschen besetzt werden können, die unser Unternehmen und damit unsere Unternehmenskultur gut kennen. Er wünscht Sylvia Herbertz einen guten Start in die neue Leitungsposition und weiterhin viel Erfolg beim täglichen Tun für unsere Bewohnerinnen und Bewohner.



## Blick auf 205 Arbeitsjahre

Alljährlich wiederholt sich die schöne Feierstunde der Ehrungen für langjährige Mitarbeitende. Geschäftsführer Dirk Döbele und die Leitungskräfte gratulierten den Mitarbeitenden, die treu zum Unternehmen stehen und somit für viele Jahre Menschen unterstützen, die auf Hilfe angewiesen sind. Denn das ist der Zweck unseres Unternehmens. Ob die tägliche Arbeit sinnvoll ist, hängt auch davon ab, was die Tätigkeit für andere Menschen bedeutet. Die meiste Anerkennung für die geleistete Arbeit erhalten die Mitarbeitenden ohnehin von unseren Kunden und Klienten und deren An- und Zugehörigen. Die Dankbarkeit für die Betriebstreue brachten die Führungskräfte in Worten zum Ausdruck und überreichten kleine Geschenke. Dazu gab es eine offizielle Urkunde des Diözesan-Caritasverbandes Freiburg. 18 Mitarbeitende wurden für 10 Jahre Betriebszugehörigkeit und eine Mitarbeiterin für 25 Jahre geehrt. Das sind immerhin 205 Jahre Arbeit für die Vinzentiushaus Offenburg GmbH. Eine beachtenswerte Leistung

DANKE, DASS WIR UNS SEIT  
VIELEN JAHREN TAGTÄG-  
LICH AUF SIE VERLASSEN  
KÖNNEN.

*Alles Gute zum Dienstjubiläum!*



*Gruppenbild mit den anwesenden Geehrten und den Leitungskräften des Unternehmens. Langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind mit ihrer Identifikation mit dem Unternehmen für uns ganz wichtig. Werteorientiertes Denken und hohe Qualität sind mit treuen Beschäftigten gelebte Realität.*

# BETREUUNGSKRÄFTE QUALIFIZIEREN SICH

## UNTERSTÜTZUNG VON PFLEGEBEDÜRFTIGEN IN DER HÄUSLICHEN PFLEGE MÖGLICH

Nach coronabedingter Durlastrecke startete im Juli 2022 wieder ein Kurs für Betreuungskräfte nach der Unterstützungs-Angebote-Verordnung (UstA-VO). Alle ehrenamtlichen Betreuungskräfte, die in Nachbarschaftshilfen, ambulanten Diensten, Sozialstationen oder sonstigen Organisationen für Betreuungsleistungen Tätigkeiten ausüben, müssen seit 2018 eine Grundqualifikation nach

UstA-VO nachweisen. Diese Grundqualifikation geht über mind. 30 Stunden. Inhalte sind ein Erste Hilfe-Kurs, Motivation als Helfende/r, Erkrankungen im Alter, Kommunikation, Hauswirtschaft und weitere einsatzspezifische Themen. Insgesamt 13 Personen nahmen am Kurs teil. Die Teilnehmenden kamen aus Schutterwald, Ortenberg, Offenburg, Kehl und von der Vinzentiushaus Offenburg GmbH. In acht Terminen plus dem

Erste-Hilfe-Kurs erfuhr und festigten die Teilnehmenden neues und bekanntes Wissen. Alle waren mit Eifer und großem Interesse dabei. Verschiedene Referenten unter der Leitung von Igor Grubescic vermittelten die einzelnen Themen praxisbezogen und gingen auf die Fragen und Anregungen der Teilnehmenden ein.

## Kurs nach UstA-VO unter neuer Leitung



### Der neue Kursleiter Igor Grubescic stellt sich vor:

Seit 01.06.2022

In der Akademie der Vinzentiushaus Offenburg GmbH zur Organisation von Fort- und Weiterbildungen und als Dozent tätig

seit 2017

Pflegefachkraft und Praxisanleiter im Marienhaus

2015 - 2017

Verkürzte Ausbildung zur Pflegefachkraft  
01.10.1995 - 2015

Krankenpflegehelfer bei der Sozialstation St. Ursula

## Pflegebonus 2022 und Energiepreispauschale

Während der Coronavirus-Pandemie haben die Beschäftigten in der Pflege Außergewöhnliches geleistet. Dies gilt für alle Berufsgruppen in unserem Unternehmen. Die Bundesregierung hat als Anerkennung für diesen Kraftakt der Beschäftigten in der Pflegebranche beschlossen, einen weiteren Pflegebonus auszubezahlen. Die Höhe der einmaligen Sonderzahlung richtet sich nach der Tätigkeit, und fast alle Beschäftigten der Vinzentiushaus Offenburg GmbH erhalten den Pflegebonus. Teilzeitbeschäftigte erhalten den Pflegebonus anteilig. Eine Vielzahl von Voraussetzungen für die Auszahlung des Pflegebonus mussten in der Personalabteilung geprüft werden.

Mit dem Septemberlohn wurde der Pflegebonus, der zwischen

60 und 550 EUR liegt, ausbezahlt. Der Pflegebonus braucht nicht versteuert zu werden und ist auch von den Sozialversicherungsbeiträgen befreit. Der an die Mitarbeitenden ausbezahlte Pflegebonus wird von den Pflegekassen an unser Unternehmen in voller Höhe erstattet.

Ein weiterer Beschluss der Bundesregierung ist die Auszahlung der sogenannten Energiepreispauschale an alle Mitarbeitenden in Höhe von 300 EUR, unabhängig vom Beschäftigungsumfang. Mit diesem Zuschuss sollen die enormen Preissteigerungen für Energie zumindest teilweise ausgeglichen werden. Auch hier waren wieder vielfältige Voraussetzungen vom Personalbüro zu prüfen. Die Auszahlung der Energiepreispauschale durch

den Arbeitgeber ist eine freiwillige Aufgabe, die wir gerne übernommen haben. Die Auszahlung konnte an fast alle Beschäftigten, die Anspruch darauf haben, auch vorgenommen werden. Wer die Energiepreispauschale nicht von seinem Arbeitgeber erhält, kann den Betrag bei der Abgabe des Lohnsteuerausgleichs geltend machen. Die Energiepreispauschale ist steuer- und sozialversicherungspflichtig. Verrechnet werden die ausbezahlten Beträge mit der abzuführenden Lohnsteuer des Unternehmens. Um die Auszahlung vorzunehmen, war ein großer administrativer Aufwand zu bewältigen. Trotz dieser bürokratischen Hürden erfolgte die Zahlung an die Mitarbeitenden zum frühestmöglichen Zeitpunkt, so Sandra Fien, Personalleiterin.



**Nachruf**

Wir sagen "DANKE" und nehmen Abschied von

**Manfred Stocker**  
verst. 22.9.2022

Sieben Jahre war er als Fahrer für unsere Tagespflegegäste im Einsatz; immer zu einem Spaß aufgelegt, hilfsbereit und lebensfroh.



## Ein Nachmittag im Eiscafé



Rechtzeitig bevor sich der Sommer verabschiedet hat, haben sich die Bewohner\*innen unserer Seniorenwohngemeinschaft St. Elisabeth in Appenweier noch einen Ausflug zur Eisdiele gegönnt. Leckere Eisbecher, danach noch einen Espresso, und dann ging es auch schon wieder nach Hause zurück.



Wie auf Bestellung: Ein heißer Sommertag und heiße Diskussionen bei der Vielfalt der Auswahl und diversen Sonderwünschen.

## Maria Himmelfahrt im Vinzentiushaus



Am Samstag, den 20.08. fand im Vinzentiushaus die Messfeier zu Maria Himmelfahrt mit der Segnung der Kräuter statt. Herausfordernd war in diesem Jahr - aufgrund der Trockenheit - genügend Blumen und Kräuter zu sammeln. Über einen Aushang wurden Mitarbeitende sowie Angehörige miteinbezogen, Kräuter und Blumen zu sammeln. So konnten genügend Sträuße gebunden werden, welche dann während des Gottesdienstes geweiht wurden. Auch die Bewohnerinnen halfen mit, die gesammelten Blumen und Kräuter zu Sträußen zu binden.



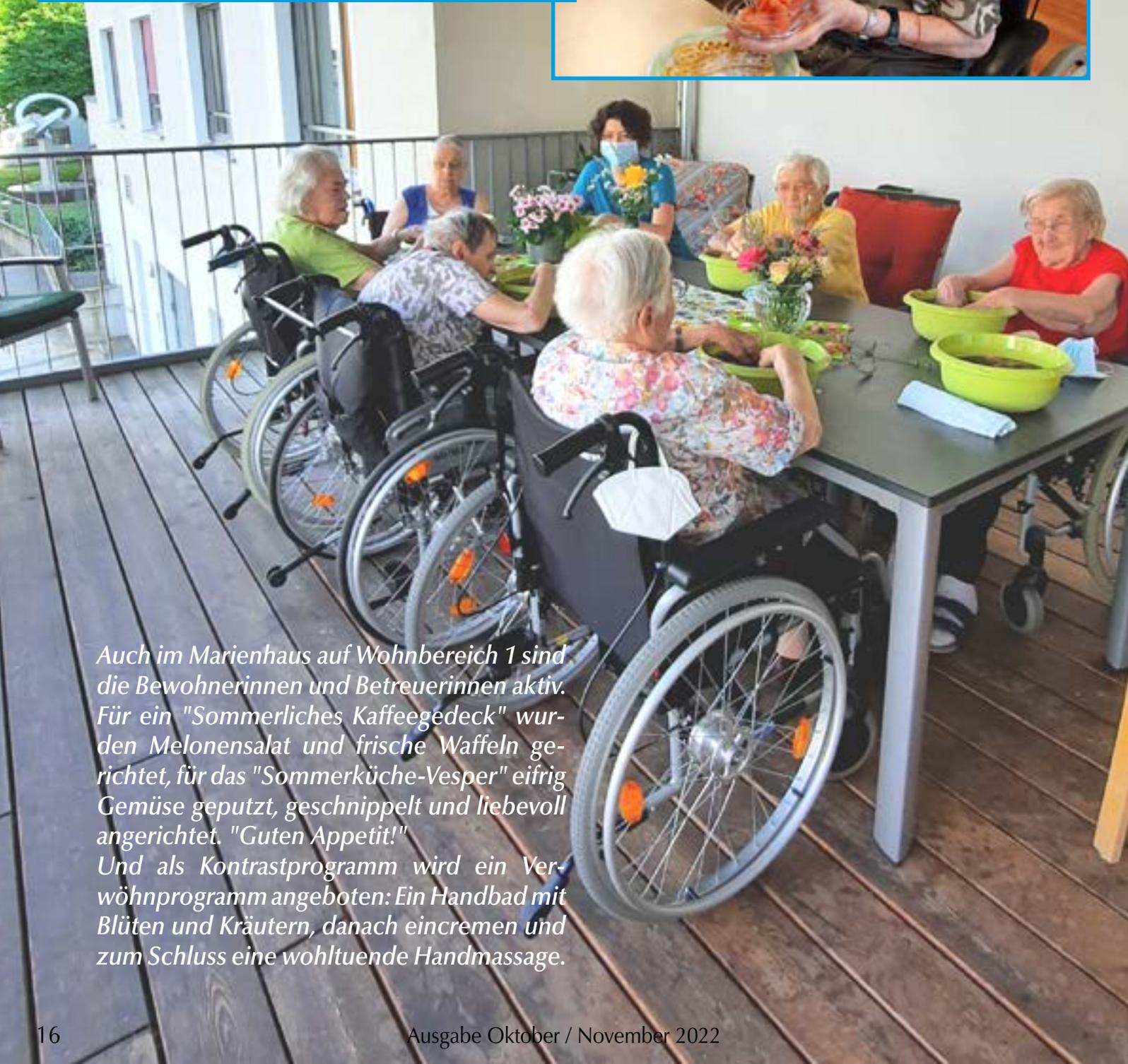
Tagespflege im Haus Johannes  
(mit dem besonderen Flair)

Auch **Sie** können dabei sein.





**Wir informieren  
Sie gerne!  
0781 9283-4530**



*Auch im Marienhaus auf Wohnbereich 1 sind die Bewohnerinnen und Betreuerinnen aktiv. Für ein "Sommerliches Kaffeegedeck" wurden Melonensalat und frische Waffeln gerichtet, für das "Sommerküche-Vesper" eifrig Gemüse geputzt, geschnippelt und liebevoll angerichtet. "Guten Appetit!" Und als Kontrastprogramm wird ein Verwöhnprogramm angeboten: Ein Handbad mit Blüten und Kräutern, danach eincremen und zum Schluss eine wohltuende Handmassage.*



Kräuterbüschel wurden von den Bewohnerinnen und Mitarbeiterinnen der Betreuung anlässlich Maria Himmelfahrt und des Patroziniumsfestes gebunden. Der Gottesdienst am 15. August musste coronabedingt leider abgesagt werden. Nach der Weihe durch Dekan Matthias Bürkle wurden die Sträuße auf den Wohnbereichen verteilt.



Schon seit 8 Jahren besteht die Tradition, dass der Posaunenchor aus Offenburg zu Beginn der Sommerferien im Marienhaus auftritt. Ursprünglich als Chor der Gesamtkirchengemeinde Offenburg gegründet, hat er traditionell seine Heimat in der Auferstehungsgemeinde. Mit wunderschönen Klängen wurden unsere Bewohner\*innen an diesem Abend verwöhnt. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an die Musikanten.

# DIE BUNTE SEITE

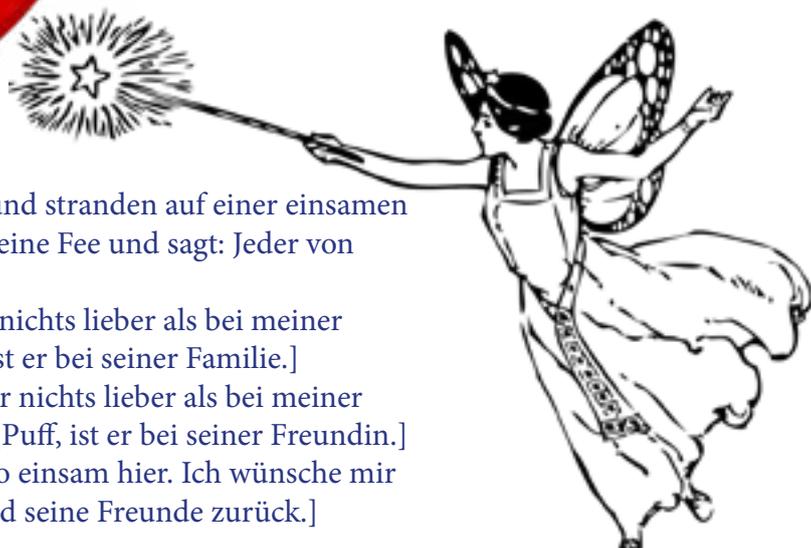
... zum Lachen und Rätseln



Immer wieder stehlen Kinder Äpfel aus dem Garten eines Mannes. Der ist sehr verärgert darüber, aber handelt sofort, indem er ein Schild aufhängt: „Gott sieht alles!“  
Am nächsten Tag hängt noch ein Schild dort: „Ja, aber er ist keine Petze“!

**Brot**

Frage: „Wie nennt man die am meisten verkaufte Brotsorte in Deutschland?“  
Antwort: „Das da!“  
Und welches wird am zweithäufigsten verkauft?  
Antwort: „Ne, das daneben!“



3 Männer erleiden Schiffbruch und stranden auf einer einsamen Insel mitten im Pazifik. Kommt eine Fee und sagt: Jeder von euch hat einen Wunsch frei.

Sagt der Erste: Ich wünsche mir nichts lieber als bei meiner Familie in Berlin zu sein.[Puff, ist er bei seiner Familie.]

Sagt der Zweite: Ich wünsche mir nichts lieber als bei meiner Freundin in Düsseldorf zu sein.[Puff, ist er bei seiner Freundin.]

Sagt der Dritte: Ich fühle mich so einsam hier. Ich wünsche mir meine Freunde zurück.[Puff, sind seine Freunde zurück.]

## Wie heißt die fehlende Mitte?

Hier sind Teile von Wörtern aufgelistet, denen die gleiche Mitte fehlt.

SCHW ... EN

L ... EN

BED... EN

SCH ... EN

GEL ... E

D ... BAR

## Wortspiel

Finden Sie im Wort

**MEHRZWECKGERÄT**

mindestens zehn andere Wörter.

Lösung Seite 19



VINZENTIUSHAUS  
OFFENBURG GMBH  
SENIORENDIENSTE

Für die Raumschaft Appenweier und  
Umgebung suchen wir in Teilzeit

*Hauswirtschafts-  
kräfte (m/w/d)*

Rufen Sie einfach an. Wir freuen uns auf  
Ihre Bewerbung!  
Tel. 0781 9283-4414 (Frau Roth, 9:00 -  
15:00 Uhr) oder [m.roth@vinzog.de](mailto:m.roth@vinzog.de)

[www.vinzentiushaus-offenburg.de](http://www.vinzentiushaus-offenburg.de)



VINZENTIUSHAUS  
OFFENBURG GMBH  
SENIORENDIENSTE

# Küchenhilfe

für vormittags in  
Voll- oder Teilzeit gesucht

Bei Fragen: Sandra Fien, Tel. 0781 9283-4434  
Bewerbung an: [s.fien@vinzog.de](mailto:s.fien@vinzog.de) oder an  
Vinzentiushaus Offenburg GmbH  
Personalabteilung  
Prädikaturstraße 3, 77652 Offenburg

[www.vinzentiushaus-offenburg.de](http://www.vinzentiushaus-offenburg.de)



Informieren Sie sich auch auf  
unserer Facebook-Seite und bei  
Instagram über unsere Aktivitäten!

Lösung zu Rätsel von Seite 18

DENKBAR)  
DENKEN, SCHENKEN, GELENKE,  
(SCHWENKEN, LENKEN, BE-  
Die fehlende Mitte lautet 'ENK'  
Gräte, Herz, Hecke  
Zeh, Reck, Kerze, März, Krähe,  
Meer, Zecke, Wecker, Teer, Erker,

# Im Netzwerk mit Sicherheit gut versorgt!



**Betreutes Wohnen**

**St. Elisabeth**

**Vinzentiushaus**

**St. Ursula**

**Hospiz Maria Frieden**

**Haus Johannes**

**Sozialstation**

**Marienhäuser**

**Beratungsstelle**

**Wohnen am Waldbach**

**Tagespflege**

**Wohngemeinschaft für demenziell veränderte Menschen**

**Impressum**

**Herausgeber:**

Vinzentiushaus Offenburg GmbH  
Prädikaturstr. 3  
77652 Offenburg  
Tel.: 0781 9283-0  
Fax: 0781 9283-4460  
Internet: [www.vinzentiushaus-offenburg.de](http://www.vinzentiushaus-offenburg.de)  
E-Mail: [info@vinzog.de](mailto:info@vinzog.de)

**V.i.S.d.P.**

Dirk Döbele, Geschäftsführer

**Redaktion:** U. Meier-Liehl, C. Serrer

**Fotos:** pixabay, Vinzentiushaus Offenburg GmbH, S. Herbertz

Druck:



**Haftungsausschluss:**

Die Inhalte der Hauszeitung werden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Daten wird keine Gewähr übernommen. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder Konsequenzen, die aus der Veröffentlichung der Hauszeitung entstehen, ist ausgeschlossen.

# Unser Service

**5 % Rabatt auf alles\*...**

\*gilt nicht für verschreibungspflichtige Arzneimittel

...erhalten Sie mit der Service-Card

---

**Parkgebühr-Erstattung**

50 Cent (30 Min. Parkzeit) bei jedem Einkauf

---

**Kostenloser Bringdienst**

im Umkreis von 10 km

---

**Treue Plus Prämien**

aus unserem Bonuskatalog

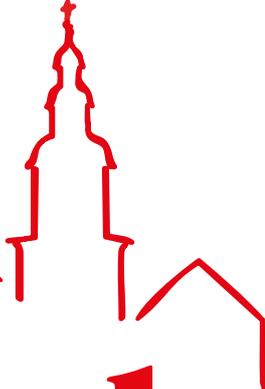
---

**Große Auswahl**

an Kosmetik- und Gesundheitsprodukten

Christian Brenner

**Stadt**  
**Apotheke**  
**Offenburg**  
Hauptstr. 43



**Tel. 0781-9193590**

**freecall 0800-2487700**

[www.stadt-apo-offenburg.de](http://www.stadt-apo-offenburg.de)